

ZAK AKTUELL

Von Tag zu Tag

ZITAT DES TAGES

Gott hat nie einen Unterschied gemacht zwischen schwarz, weiß, blau, rosa oder grün. Menschen sind einfach Menschen. Das ist die Botschaft, die wir zu verbreiten versuchen.

Bob Marley, Reggae-Musiker

HISTORISCHE DATEN

1919 – Die Weimarer Nationalversammlung tritt zum ersten Mal zusammen. 423 Abgeordnete des ersten demokratisch gewählten Parlaments versammeln sich im Saal des Weimarer Nationaltheaters.

1989 – Bei der alpinen Skiweltmeisterschaft in Vail (USA) gewinnt der 21-jährige Hansjörg Tauscher die Goldmedaille in der Herren-Abfahrt. Es ist die erste Weltmeisterschaft Deutschlands in dieser Disziplin seit 1939. SPORT

2009 – Der Suhrkamp Verlag zieht Anfang 2010 von Frankfurt am Main nach Berlin um, teilt der Verlag mit.

GEBURTSTAGE

1929 – Pierre Brice, französischer Schauspieler, langjähriger Darsteller des Karl-May-Helden „Winnetou“, in Brest geboren. Gestorben am 06.06.2015 in Paris.

1949 – Manuel Orantes, spanischer Tennisspieler, stand 1973 auf Platz zwei der Weltrangliste.

Messerstecher sitzt in U-Haft

Verbrechen Ein 26-Jähriger steht im Verdacht, am Sonntag einen Bekannten getötet und eine weiteren verletzt zu haben.

Mengen. Wegen Totschlags hat der zuständige Richter am Sonntagmittag Haftbefehl gegen einen 26-Jährigen erlassen, der im Verdacht steht, in der Nacht zum Sonntag bei einer Auseinandersetzung in der Beizkofler Straße in Mengen einen 27-Jährigen getötet und einen 25-Jährigen schwer verletzt zu haben.

Wie die bisherigen Nachforschungen einer bei der Kriminalpolizei Friedrichshafen eingerichteten Ermittlungsgruppe ergaben, soll es bereits vor der Tat in einer nahe gelegenen Gaststätte zu Provokationen gekommen sein. Als der 27-Jährige mit seinen Freunden gegen ein Uhr die Gaststätte verließ, soll sich ein Streit im Freien entwickelt haben, der schließlich in eine tätliche Auseinandersetzung mündete, in deren Verlauf der 26-Jährige ein Messer zog und auf die beiden Männer einstach.

Ein Zeuge, der das Geschehen nicht beobachtet hatte, konnte den mutmaßlichen Täter wenig später dazu bewegen, ihm das Messer auszuhändigen. Die Tatwaffe übergab er den eintreffenden Polizeibeamten, die den 26-Jährigen wenige hundert Meter vom Tatort entfernt vorläufig festnahmen. pz

AfD Rechter Flügel will im Kreis tagen

Burladingen. Der Stadt Burladingen steht möglicherweise eine Großveranstaltung des ganz rechten Flügels der „Alternative für Deutschland“, des so genannten „Stuttgarter Aufruf“, bevor. Die Gefolgsleute des Thüringer Rechtsauslegers Björn Höcke, haben vor, sich am Samstag, 9. Februar, in der Fehlstadt zu treffen, nachdem die Stadt Ulm ihnen Veranstaltungsräume im dortigen Bürgerzentrum Eselsberg verwehrt hat. Aus dem Hohenzollerischen



Martin Kiesling und Stefan Rimmel vom Allgäu-Eventzentrum (Erster und Vierter von rechts) freuen sich gemeinsam mit Balingens Oberbürgermeister Reitmann (Fünfter von rechts) und den Teilnehmern des Pressegesprächs auf die Gesundheitstage Balingen. Sie gaben Einblicke ins Messeprogramm. Foto: jas

Sich Zeit für die Gesundheit nehmen

Messe Die Gesundheitstage Balingen stehen vor der Tür. Der Name ist Programm: Am 16. und 17. Februar geht die Messe, bei der sich alles um die Gesundheit dreht, in die zehnte Runde. Von Jasmin Alber

So vielfältig wie das Thema Gesundheit ist, so facettenreich ist auch das Spektrum der Aussteller, die sich bei der nunmehr zehnten Auflage der Gesundheitstage Balingen „Fit & gesund“ präsentieren. „Die Volksbankmesse ist bis auf den letzten Zentimeter ausgebucht“, freute sich Balingens OB Helmut Reitmann beim offiziellen Pressegespräch. „Dieses Jahr haben wir die Männergesundheit etwas mehr in den Fokus gerückt“, informierte Martin Kiesling vom Allgäu-Eventzentrum, der gemeinsam mit seinem Kompagnon Stefan Rimmel die Messe organisiert. Darüber hinaus habe man bewusst ein breites Spektrum für die etablierten Gesundheitstage gewählt.

Aussteller geben Einblicke

Das weite Themenfeld zeigte sich auch den Einblicken, die einige Aussteller gestern gaben. Ärzte und weitere Mitarbeiter des Zollernalb-Klinikums informieren unter anderem in Diskussionen auf der Expertenbühne über ihre Arbeit. Es werde zudem über die Neuheiten im Bereich Pflegebedürftigkeit informiert. Gerade im Entlassmanagement habe die Klinik eine Vorreiterrolle inne, so Beate Fleiner, Abteilung Unternehmenskommunikation. Am Stand wird die Sportwissenschaftlerin Julia Schneid Bewegungsanalysen durchführen.

„Wir sehen uns als Bewegungsanbieter“, sagte Andreas Moser, Leiter des Injoy-Studios Balingen.

„Wir stellen aber nicht nur die Geräte bereit, sondern sind Dienstleister.“ Deshalb informieren die Experten darüber, wie durch Bewegung Krankheiten oder gar Operationen verhindert werden können. Moser selbst gibt auf der Bühne sein Wissen weiter. Ebenfalls auf der Bühne informieren die Experten der Acura-Klinik in Albstadt. Ärzte der Fachklinik referieren unter anderem zu Themen wie Gelenkersatz, Arthrose, Schulter- sowie Hüftbeschwerden, erläuterte Jessica Beck von der Pflegedienstleitung.

Bei der Kontakt- und Informationsstelle für gesundheitliche Selbsthilfe der AOK-Neckar-Alb (KIGS) gibt es -kassenunabhängig - Beratung sowie einen Überblick über die Selbsthilfegruppen im Landkreis. „Unsere Hauptaufgabe ist die Vermittlung und Vernetzung“, sagte KIGS-Mitarbeiterin Anja Stifel. Wie wichtig diese Gruppen - selbstverständlich neben der professionellen Hilfe - sind, betonte Heinz Weisser, der unter anderem Vorsitzender von

Anti-Mobbing Zollernalb und Burnout-Hilfe Zollernalb ist. Apropos Beratung: Informationen rund um die meist plötzlich eintretende Pflegebedürftigkeit geben Heide Rath und ihre Kollegen vom Pflegestützpunkt Zollernalb. Ihr Appell: Beratungsangebote wahrnehmen und die Mitarbeiter direkt ansprechen.

Am Stand der AOK gibt es eine Premiere: Zum ersten Mal kann in Balingen mit einem Biozoom-Gerät der Antioxidantienstand gemessen werden. Es sei ihr außerdem ein Anliegen, das Thema „Lebe Balance“ immer wieder in den Fokus zu rücken, betonte Dr. Ute Streicher von der AOK Neckar-Alb. Dabei gehe es um Achtsamkeit mit seinen positiven Auswirkungen in vielen Bereichen.

Und viele Bereiche hat auch die Balingener Volkshochschule zu bieten. „Passend zum Semesterstart stellen wir unser Gesundheitsprogramm vor“, informierte Sabine Gern. Außerdem sind Dozenten vor Ort, Trainingsgeräte können ausprobiert werden.

Rund um die Messe am 16. und 17. Februar

Gesundheitstage Die Messe findet am Wochenende, 16. und 17. Februar, in der Balingener Volksbankmesse statt. Mehr als 75 Aussteller präsentieren sich. Geöffnet ist jeweils von 11 bis 18 Uhr. Auch dieses

Jahr können die Besucher im Gesundheitsparcours kostenlos und unverbindlich ihren Gesundheitszustand überprüfen lassen.

Information Gebündelte Infos rund um

das (Bühnen-)Programm sowie ein Ausstellerverzeichnis gibt es in der Messezeitung, die am Dienstag, 12. Februar, dem Zollernalb-Kurier und der Hohenzollerischen Zeitung beiliegt. jas

Albstadt Seit über 20 Jahren ist das **Wirteteam des SCO** im Lifthaus ehrenamtlich tätig.

Die einen frustriert, die anderen gelassen

Umfrage Die Landes-CDU rutscht ins Umfrage-tief. Wie reagieren (Lokal)-Politiker der Regierungsparteien. Der ZAK hat nachgefragt.

Zollernalbkreis. Einer Forsa-Erhebung zufolge liegt die Südwest-CDU bei der Wählergunst nur noch bei 23 Prozent und erreicht damit einen historischen Tiefstand, während die Grünen bei 33 Prozent landen. Wie bewerten unsere Vertreter im Bundes- und Landtag und den kommunalen Gremien das Ergebnis der Umfrage? Nur heiße Luft oder ist ein klarer Trend erkennbar, dass die CDU auf dem absteigenden Ast ist?

„Die letzten Jahre haben gezeigt, dass Umfragen bei weitem keine Wahlergebnisse sind und in zwei Wochen die Welt schon wieder ganz anders aussehen kann“, sagt **Thomas Bareiß, Bezirksvorsitzender der CDU Württemberg-Hohenzollern und parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Energie.** „Politik darf sich nicht allein von Umfragen und tagespolitischen Stimmungen abhängig machen. Dennoch müssen wir solche Momentaufnahmen als CDU Baden-Württemberg ernst nehmen und noch härter daran arbeiten, die Menschen für die CDU Baden-Württemberg und die Arbeit der Landesregierung zu gewinnen.“

CDU-Wirtschaftsministerin Nicole Hoffmeister-Kraut (MdL) ist über die aktuelle Prognose überrascht und frustriert. „Wir machen hier im Land einen guten Job. Diese Prognose spiegelt aber in keiner Weise unsere gute Regierungsarbeit wider“, betont die CDU-Kreisvorsitzende. Das Ziel müsse es jetzt sein, dass diese Prognose eine Momentaufnahme bleibt. „Uns gelingt es nicht, den Menschen zu vermitteln, dass die CDU in großem Maße dazu beiträgt, die Weichen für die Zukunft unseres Landes richtig zu stellen“, sagt die Landtagsabgeordnete. „Die CDU muss deutlicher machen, welchen Anteil sie an der erfolgreichen Regierungsarbeit im Land hat“, fordert sie. Maß und Mitte in sozialer, wirtschaftlicher und ökologischer Hinsicht seien ihr Markenzeichen. Dies unterscheidet die CDU von allen anderen Parteien. „Und das zeichnet auch unsere Regierungsarbeit in Stuttgart aus.“

Bürgermeister Frank Schroft (CDU) aus Meßstetten hat sich auf Twitter geäußert. Er spricht von „katastrophalen Zahlen“. Ein weiter so gehe nicht, sagt das Mitglied des CDU-Bezirksvorstands. Wenn die CDU wieder die führende und richtungweisende Partei im Land werden wolle, dann benötige sie eine inhaltliche und personelle Erneuerung, Thomas Strobl stehe dafür nicht. „Er war Generalsekretär von Stefan Mappus, der

gegen Kretschmann verlor und selbst die Partei zum Juniorpartner der Grünen gemacht hat“, so der Meßstetter Bürgermeister. Darüber sollten alle nachdenken, denen die CDU am Herzen liege.

„Ich sehe keinen Grund, jetzt völlig schlaflose Nächte zu haben“, sagt der **Albstädter CDU-Stadtverbandsvorsitzende Roland Tralmer.** Allerdings nehme er das Umfrageergebnis sehr ernst. „Wir sehen aber auch, dass, wenn jetzt Bundestagswahl wäre, das Verhältnis zwischen Grünen und CDU genau umgekehrt wäre.“ Das heißt für Tralmer, dass sich die CDU auf Landesebene von den Grünen abheben und deutlicher zeigen müsse, wofür sie steht. Seine Partei sei jedoch nicht gut beraten, nun Personaldiskussionen zu führen: Stattdessen gelte es, die vernünftige Sacharbeit auch nach außen deutlicher zu machen. Ungeachtet der aktuellen Umfrage habe sich auch der CDU-Stadtverband intensiv damit beschäftigt, dass die CDU in Albstadt klare Positionen vertreten wolle. Der Auftrag an die Gesamtpartei müsse lauten, deutlich zu machen, was die Inhalte sind und wo die CDU sich anders positioniert als die Grünen.

Erwin Feucht, Balinger Grünen-Gemeinderat und Kandidat seiner Partei bei der letzten Landtagswahl und der vergangenen Bundestagskandidat, will nicht zu viel in das Umfrageergebnis hineininterpretieren. „Wenn jetzt gewählt würde, wäre das Ergebnis für die CDU nicht so schlimm“, erklärt er. Was ihn mehr freut, als die schlechten Umfragewerte für die CDU, sind die guten Werte für die Grünen. Die sieht die Umfrage bei 33 Prozent. „Eine schöne Zahl“, sagt Erwin Feucht, „aber das sind Prognosen und keine Wahlergebnisse“. Und was macht die CDU seiner Ansicht nach falsch? „Viel leicht fehlt es ihr einfach an Profil“, vermutet er. Der Koalitionspartner der Grünen müsste wichtige Themen so behandeln, dass es bei den Wählern auch glaubwürdig überkommt.

Andrea Bogner-Unden, Sigmaringer Landtagsabgeordnete der Grünen freut sich über die große Zustimmung für „unsere Politik des Gehörtwerdens.“ Für sie als Abgeordnete seien diese Werte ein Beleg dafür, dass es sich lohnt, mit einer sachorientierten Politik Baden-Württemberg ökologisch, sozial und innovativ nach vorne zu bringen. Sie möchte sich aber auf den Umfragewerten nicht ausruhen, sondern weiter an den Herausforderungen vor Ort arbeiten und sieht das Ergebnis auch als Ansporn, ihren politischen Kurs zu halten. dan/stu/roco/vs

Überholmanöver Kollision gerade noch verhindert

Bisingen. Kurz vor 15 Uhr war am Montag der 46-jährige Fahrer eines Ford Mondeo auf dem Weg in Richtung Zimmern. An einer unübersichtlichen Stelle überholte er einen vor ihm fahrenden Renault Twingo. Während des Überholvorgangs kam ihm ein Skoda Octavia entgegen. Dessen 69-jährige Fahrerin wich geistesgegenwärtig in den Grünstreifen aus und verhinderte so einen Frontalzusammenstoß. Verletzt wurde niemand. Sachschaden: 1150 Euro. pz

Neuer Planer arbeitet am Netz der Zukunft

Zollernalbkreis. Anfang Februar hat der neue Nahverkehrsplaner des Zollernalbkreises seine Arbeit im Landratsamt in Balingen aufgenommen.

Der neue Mann an Bord heißt Roland Albert, ist 43 Jahre alt und gebürtiger Friedrichshafener. Er hat eine kaufmännische Ausbildung im Eisenbahn- und Straßenverkehr absolviert, bevor er an der Fachhochschule Heilbronn Verkehrsbetriebswirtschaft und Logistik studierte. Anschließend war er bei der DB ZugBus GmbH sowie dem Landratsamt des Bodenseekreises beschäftigt.



Roland Albert ist der neue Nahverkehrsplaner des Zollernalbkreises. Foto: LRA

Beruf Für ein Jahr im sozialen Dienst

Balingen. In der Reihe „BiZ-special“ der Agentur für Arbeit in Balingen, Stingsstraße 17, werden am Donnerstag, 7. Februar, der Bundesfreiwilligendienst (BFD) und das freiwillige soziale Jahr (FSJ) vorgestellt. Ab 15 Uhr stellt Claudia Beck vom Internationalen Bund Reutlingen die konkreten Einsatzmöglichkeiten vor und informiert über wichtige Anlaufstellen, Verdienstmöglichkeiten sowie die berufliche Verwendbarkeit des Freiwilligendienstes.